

## 8 Überprüfung des Konzepts „Human Sensor“

Im Zuge der Mitarbeit im Club of Vienna ist dem IHI eine Studie über die „Unzufriedenheit der Bürger mit den Zielen der Wirtschaftspolitik“ von Prof. Tichy zugekommen. Diese Schrift ist nicht nur für Wirtschaftspolitiker von hoher Relevanz, sondern auch für Entscheidungsträger grösserer Wirtschaftseinheiten wie der BEKO Holding. Ausserdem ist diese Arbeit von grosser Bedeutung für das IHI, weil es die wissenschaftliche Akzeptanz des Human-Sensor-Konzepts der HI untermauert. Seit den frühen siebziger Jahren werden die Bürger in den USA und der EU befragt, um die „Lebenszufriedenheit“ zu messen. Diese Messungen können nur über das Messinstrument „Mensch“ erfolgen, weil es sonst keine Möglichkeit gibt, „Lebenszufriedenheit“ zu messen. Da diese Messungen mit staatlichen und übernationalen Mitteln von den angesehensten Institutionen vorgenommen und von Regierungen und internationalen Vereinigungen als wissenschaftlich relevant anerkannt werden, kann diese Anwendung durchaus als Beweis für die Richtigkeit des Human-Sensor-Konzepts der HI verwendet werden. Es werden alle Fragen wie Eichung, Fehlertoleranz, Messwertstreuung, Interpretationsspielraum indirekt angesprochen, so dass diese Arbeit eine wertvolle Ergänzung für die IHI-eigene Forschung und deren Verteidigung gegen akademische Kritik darstellt.

*15. IHI Bericht vom 22.7.2005*